Presseinformation

28. Oktober 2011

Aktuelles Planspiel für Krisen- und Katastrophenschutzpläne

Pernkopf: Wissen und Information ist wichtige Präventionsmaßnahme

Seit dem Jahr 2009 erarbeitet bzw. überarbeitet der NÖ Zivilschutzverband gemeinsam mit den Zivilschutzbeauftragten in den niederösterreichischen Gemeinden und den Einsatzorganisationen in den Bezirken die Krisen- und Katastrophenschutzpläne in den einzelnen Kommunen. Vor kurzem konnten nun 25 Vertreter der Gemeinden u. a. mit Rotem Kreuz, Bundesheer und Feuerwehr ihr Wissen und ihre Unterlagen überprüfen und beim „Planspiel für Krisen- und Katastrophenschutzmanagement" des NÖ Zivilschutzverbandes in Tulln testen.

„Wissen und Information zählen zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen", erklärt dazu Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. „Erst bei diesen praktischen Übungen merken die einzelnen Verantwortlichen: Wo sind Schwachpunkte, worauf muss ich besonderes Augenmerk legen, wo muss ich in meiner Kommunikation noch nachbessern."

Im Rahmen des Planspieles wurde in vier Gemeinden ein Hochwasserereignis simuliert und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem speziellen Szenario als Einsatzleiter, Bürgermeister, Feuerwehrkommandant, Bezirkshauptmann etc. definiert. Selbstverständlich wurden auch Details wie verunsicherte Eltern „Wo sind meine Kinder abzuholen?" oder „Morgen findet eine große Sportveranstaltung mit 300 Personen statt. Müssen wir verschieben?" dabei ebenso bedacht, wie unterschiedliche Betriebe in der Region, Gefahrenstoffe oder Umleitung des öffentlichen Verkehrs. Zwei Tage lang konnten die Schulungsteilnehmer nicht nur die gestellten Aufgaben lösen, sondern auch Ablösen, Essenszeiten und Personaleinsatz managen. Das nächste Planspiel findet im März 2012 beim NÖ Zivilschutzverband in der Landesfeuerwehrschule Tulln, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106, statt.

Nähere Informationen: Büro Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-mail klaus.luif@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at